

Anfrage öffentlich	Datum 03.12.2020	Nummer F0293/20
Absender Stadtrat Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 03.12.2020	

Kurztitel Aktuelle Fragen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus der aktuellen Entwicklung der Altersgruppen-Inzidenz und zur Umsetzung der aktuell gültigen 3. Verordnung zur Änderung der 8. Eindämmungsverordnung und des "Rahmenplans für die Hygienemaßnahmen an Schulen im Land Sachsen-Anhalt während der Corona-Pandemie" ergeben sich weitere Fragen.

1. Laut Verordnung ist der „Trainingsbetrieb des organisierten Sportbetriebs von Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in Kleingruppen bis maximal fünf Personen, einschließlich des Trainers oder Betreuenden“ wieder möglich.

Ich frage Sie daher:

- a) Wie viel Sportvereine wollen entsprechend dieser Regelung Sportstätten nutzen?
- b) Welchen Sportvereinen wurden die Nutzung welcher Sportstätten für den Trainingsbetrieb im Kinder- und Jugendbereich nicht gestattet? Was sind die Gründe dafür?
Da die öffentliche Nutzung von Sportstätten (inklusive der Schwimmbäder) sowie der Vereinssport stark eingeschränkt sind, sollten sogar zusätzliche Trainingszeiten für die entsprechenden Kleingruppen möglich sein.

2. Zu den Schutzmaßnahmen zählen auch die Entzerrung des Schülerverkehrs sowie die zeitliche Versetzung von Schulanfangszeiten. Auch wenn die Schulanfangszeiten im Organisationsbereich der Schulen liegen, kann mit den Schulleitungen von Seiten der Stadt über entsprechende Maßnahmen geredet werden.

Ich frage Sie daher:

- a) Wurde mit der MVB über entsprechende Maßnahmen im Schülerverkehr gesprochen? Wenn ja, was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?
- b) Gibt es Mittel des Bundes zur Verstärkung des Schüler*innen-Verkehrs und wurden entsprechende Mittel beantragt?
- c) Wurde mit den Schulleitungen über die Verschiebung von Schulanfangszeiten geredet? Wenn ja, was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?

3. Sind der Landeshauptstadt Magdeburg Studien zur Ausbreitung warmer Ausatemluft (inklusive der enthaltenen Aerosole) in kalter Luft, wie beim Stoßlüften von Klassenräumen, bekannt?

4. Welche Teststrategie hat die Landeshauptstadt Magdeburg für die Kitas, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe entwickelt und ist diese in eine Gesamtstrategie entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts eingebettet?
5. Leider sind immer mehr ältere Menschen betroffen. Besorgniserregend ist der weitere Anstieg der Inzidenz in dieser Gruppe. In Magdeburg gibt es bereits mehrere Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen. Mit der Anweisung von Schnelltests hat die Landeshauptstadt einen richtigen und wichtigen Schritt zum Schutz der älteren Bevölkerungsschichten getan, welcher entsprechend von den Alten- und Pflegeheimen unterstützt werden muss.

Ich frage Sie:

- a) Sind aktuell alle kommunalen Alten- und Pflegeheime mit einer ausreichenden Anzahl von Schnelltests ausgestattet bzw. bis wann werden diese entsprechend ausgestattet?
 - b) Wie viele Schnelltests werden je Bewohner*in vorgehalten?
 - c) Wie ist die aktuelle Teststrategie für Alten- und Pflegeheime ausgestaltet, um den jüngsten Entwicklungen Rechnung zu tragen?
6. Im aktuellen Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen sind Corona-Sonderzahlungen verhandelt wurden. Diese Zahlungen müssen bis zum Ende des Jahres geleistet werden. Freie Träger der Jugendhilfe haben angekündigt, diese Zahlungen ebenfalls zu leisten, wenn eine entsprechende Gegenfinanzierung durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe stattfindet.

Ich frage Sie:

- a) Wie viele Anfragen zur Gegenfinanzierung der Auszahlungen der Corona-Sonderzahlungen hat die Landeshauptstadt Magdeburg von freien Trägern der Jugendhilfe erhalten?
- b) Wie viele Anfragen wurden mit welcher Begründung negativ beschieden?
- c) Welche Lösungen bietet die Landeshauptstadt Magdeburg den freien Trägern der Jugendhilfe an, damit auch deren Mitarbeiter*innen in den Genuss der Corona-Sonderzahlung kommen?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Dennis Jannack
Stadtrat